

RUEDIGER SCHACHE
Der geheime Plan Ihres Lebens



GOLDMANN
Lesen erleben

BUCH

Woher kommen wir? Was ist unsere Aufgabe in diesem Leben? Welchen Sinn hat unser Leben? Für Ruediger Schache gibt es keinen Zufall. Es gibt Ereignisse und Zusammenhänge, für die wir vielleicht im Augenblick noch keine Erklärung haben. Aber das Leben jedes einzelnen Menschen folgt einem Plan – und wir tun uns in vielem unendlich viel leichter, wenn wir diesen Plan kennen. Schache zeigt, wie wir die »Zeichen« unseres Lebens deuten können, um den dahinter liegenden Sinn und unsere Lebensaufgabe finden zu können. Die Herkunftsfamilie, die körperliche Konstitution, die seelische Veranlagung und die geistigen Fähigkeiten geben uns Hinweise, ebenso wie die Beziehungen zu unseren Mitmenschen.

Wenn wir mit Ruediger Schache gelernt haben, all diese Zeichen unseres Lebens zu lesen, werden wir die große Idee erkennen, die hinter dem eigenen Leben steht. Und es wird uns viel leichter fallen, Entscheidungen zu treffen und mit all den Situationen umzugehen, die uns begegnen.

AUTOR

Ruediger Schache ist Coach, Bewusstseinsforscher und Buchautor. Nach langjähriger Tätigkeit in Marketing und Werbung machte er sich als Journalist und Autor selbstständig. Auf zahlreichen Reisen durch Asien, Mexiko und Brasilien durchlief er eine Reihe von Ausbildungen und Initiationen. Heute vermittelt er in Seminaren, Vorträgen und Beratungen sein Wissen um innere und äußere Zusammenhänge. Er entwickelte einen ganzheitlichen Weg, um Geist, Seele und Körper ins Gleichgewicht und das Leben in einen Fluss aus Annahme, Freude und Selbstgestaltung zu bringen. 2008 erschien sein Buch »Das Geheimnis des Herzmagneten«.

Von Ruediger Schache sind im Goldmann Taschenbuch außerdem erschienen:

Das Geheimnis des Herzmagneten (17135)

Die 7 Schleier vor der Wahrheit (17238)

Das Gottgeheimnis (21965)

Das Wunder der Hingabe (22060)

Herz über Kopf (22239)

Ruediger Schache

Der geheime


Plan

Ihres Lebens

Woher, wohin, warum?

GOLDMANN

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.

 Dieses Buch ist auch als E-Book erhältlich.

Bildnachweis

Alle Abbildungen stammen von Shutterstock, mit Ausnahme von:
Fotosearch: S. 121 sowie der Kompass bei den Übungen (z.B. S. 54)
Privatarchiv Ruediger Schache: S. 88, 96ff.
www.hubblesite.org: S. 191, 228f., 230f.
Verlagsarchiv: S. 10, 28, 57, 185



Penguin Random House Verlagsgruppe FSC® N001967

6. Auflage

Vollständige Taschenbuchausgabe November 2013

Wilhelm Goldmann Verlag, München, in der Penguin Random House

Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München

© 2009 Arkana, München, in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH

Umschlaggestaltung: Uno Werbeagentur

Umschlagmotiv: Getty images / Craig Brewer, Garry Gay

Lektorat: Birgit Groll

Layout Innenteil: Sabine Hüttenkofer

Reproduktionen: Lorenz & Zeller, Inning am Ammersee

WL · Herstellung: cb

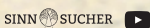
Gesamtherstellung: Print Consult GmbH, München

Printed in the Slovak Republic

ISBN 978-3-442-21941-4

www.goldmann-verlag.de

Besuchen Sie den Goldmann Verlag im Netz



INHALT

Vorwort

6

Einleitung

10

ERSTER TEIL

Der geheime *Plan*
Ihres *Ichs*

17

ZWEITER TEIL

Der geheime *Plan*
Ihrer *Seele*

75

DRITTER TEIL

Das *Leben* lesen lernen

233

Schlusswort

264



VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

in diesem Buch geht es um die Seele und den Sinn des Lebens. Vieles, was man dazu hört, ist mit einem Begriff verbunden, der für manche Menschen Unsicherheit, Zweifel oder Ablehnung erzeugt: »Glauben«. In diesem Buch geht es nicht um Glauben. Es geht darum, wie Sie selbst das Wissen praktisch und spürbar erfahren können. Es geht darum, wie Sie zu innerer Sicherheit und Klarheit über sich und Ihr Leben gelangen.

Für mich selbst, als ewigen Forscher und kritischen Hinterfrager, ist Glauben nicht der Endzustand. Mit den nachfolgenden Seiten möchte ich Sie einladen, durch Ihr eigenes Erleben die Wahrheit zu erfahren. Es mag sein, dass man auf diesem Weg etwas Gelerntes über Bord werfen muss, und ganz sicher braucht man Interesse und Freude am Ausprobieren. Wenn auch in Ihnen diese Sehnsucht nach Erfahrung, Verstehen und Wachstum wirkt, wird das Leben Ihnen dies bringen. Nicht unser Glaube oder Unglaube sind die Grenzen vor der Wahrheit. Unser Maß an Interesse und Offenheit bestimmt, wie viel wir verstehen.

Unsere Lebenserfahrungen kann uns niemand wegnehmen und niemand kann sie uns abnehmen. Gleichzeitig aber gibt es gute Wegweiser, die auf unserem Weg zu Erkenntnis und Wahr-

heit eine Unterstützung sind. Sie sind wie Schlüssel, die einem suchenden Menschen neue Erlebnisräume öffnen. Vielleicht sind auf den folgenden Seiten einige solcher Schlüssel für Sie dabei.

In der Vergangenheit habe ich mich oft geirrt. Manche dieser Irrtümer waren so groß, dass ich innerlich daran zerbrochen bin. Der Beginn war ein Irrtum über die Liebe. Ich verlor einen Menschen, der damals »mein Leben« war. Die Illusion war so groß gewesen, dass ich, nachdem ich sie erkannt hatte, in einen dunklen Abgrund stürzte. Im freien Fall nach unten fragte ich mich immer wieder: Warum gerade ich? Warum jetzt? Warum sie? Warum all dieser Schmerz? Warum all diese Fehler?

Irgendwann meldete sich eine Stimme und sagte: »Weil genau das bedeutet, ein Mensch zu sein. Das ist das Leben.« Ich wusste damals nicht, wer oder was die Stimme war, aber mit dieser kurzen Antwort erfuhr ich unendlich viel Mitgefühl und Wahrheit. Gleichzeitig erkannte ich schlagartig so viele Zusammenhänge, die ich gar nicht alle sofort verarbeiten konnte. Der Plan meines Lebens begann sich zu offenbaren und damit war in mir der Funke entfacht, das Geheimnis des Lebensplans tiefer zu erforschen.

Der Beginn eines neuen Lebens

Bald darauf kündigte ich meinen Beruf als Manager in einem Industrieunternehmen. Ich verkaufte und verschenkte buchstäblich alles, was mir bis dahin lieb und teuer gewesen war. Nur ein großer Koffer begleitete mich auf meiner Forschungsreise, von der ich keine Ahnung hatte, wohin sie mich tragen würde.

Diese Suche führte mich in viele Länder, zu vielen Begegnungen mit wunderbaren Menschen. Ich lebte bei Indianern und begegnete Aborigines, traf Schamanen, Mönche, Priester und hohe spirituelle Führer verschiedener Religionen. Ich lernte die Wahrheiten der einzelnen Kulturen kennen. Ich traf viele kranke Menschen, von denen manche vor dem frühen Ende ihres Lebens standen. Ich hörte viele berührende Lebensgeschichten und erfuhr die damit verbundenen tiefen Erkenntnisse. Und bei all dem konnte ich eine alles überschneidende Grundessenz finden und selbst erfahren. Häufig, wenn ich wieder einmal einen Lernschritt mit einem blauen Auge hinter mich gebracht hatte, erfuhr ich eine Initiation oder erlebte einen großen Wachstumsschritt. Und so wurde ich ständig ein anderer, konnte mich an nichts festhalten und musste mich immer wieder selbst neu kennenlernen.

Dabei erkannte ich, dass auf dem Weg zur Wahrheit die Irrtümer keine Strafe sind, sondern die größten Geschenke. Denn wenn alle Irrtümer zerbrechen, bleibt am Ende nur die Wahrheit. Mit ihr kommen unbeschreibliches Glück und Liebe und Freiheit.

Das Geheimnis des Herzmagneten

Was ich über Liebe, Partnerschaft und Anziehung zwischen Menschen herausfand, prüfte ich zunächst mit vielen Ratsuchenden und Teilnehmern meiner Seminare. Als ich sicher war, dass es stimmte, in der Praxis funktionierte und übertragbar war, hielt ich die Essenz dazu in dem Buch »Das Geheimnis des Herzmagneten« fest. Dieses Buch fand den Weg zu einer für mich unglaublichen Menge an Lesern in vielen Ländern. Gleichzeitig kamen im-

mer mehr Fragen zu mir, von Menschen, die noch mehr verstehen wollten. Eine Leserin fragte mich: »Ich habe verstanden, dass meine Gedanken und meine Gefühle über mein Leben bestimmen. Aber wer oder was bestimmt über meine Gedanken? Ich habe nicht den Eindruck, dass ich sie wirklich kontrollieren kann.«

Die 7 Schleier vor der Wahrheit

Mir war klar: Wenn ein Mensch diese Frage in sich spürt, wird es vielen anderen ähnlich gehen. Ich wusste, dass die Zeit reif war, um tiefer zu gehen und so antwortete die innere Stimme in mir mit dem Buch »Die 7 Schleier vor der Wahrheit«. Es geht darin um Gefühle, Wünsche, Ängste und Gedanken. Um den Weg, der aus den Irrtümern herausführt. Um das Aufwachen in die Wahrheit.

Der geheime Plan Ihres Lebens

Und nun halten Sie dieses Buch hier in den Händen. Sie haben es gefunden, weil sich ein Teil von Ihnen nach Wachstum sehnt. Weil Sie verstehen wollen. Und je mehr man versteht, wer oder was man in Wahrheit ist (und was man ganz sicher nicht ist), umso deutlicher entsteht das Bewusstsein über die eigene Seele. Und an der Seele hängen die wirklich großen Fragen nach dem Sinn des eigenen Lebens. Darum geht es in diesem Buch: um Wünsche und Wille, Fügung und Bestimmung, Seele und Schicksal. Es geht um den »geheimen Plan Ihres Lebens«.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und viele Erkenntnisse für Ihren Lebensweg.

Ihr Ruediger Schache

EINLEITUNG



Ihr geheimer Seelenplan

Wenn man von seinem persönlichen Lebensbuch bereits einige Seiten durchlebt hat, tauchen manchmal Fragen auf, die man sich bisher noch nie bewusst gestellt hat. Es ist, als würde man ein ereignisreiches Kapitel beenden, und plötzlich überrascht einen diese Frage. Sie liegt auf dem Lebensweg wie ein auffälliger Stein.

Warum musste ich das erleben? Was hatte das für einen Sinn? Warum ging es bei mir nicht leichter? Haben andere mehr Glück?

Wenn solche Fragen auftauchen, verschwinden sie nicht einfach wieder. Es ist, als würde man sie aufheben, genau ansehen und dann mitnehmen.

Was ist Schicksal? Gibt es Vorsehung? Habe ich eine Bestimmung?

Manche der Fragen auf den Wegsteinen kann man beantworten. Man nimmt den Stein mit, um sich immer wieder daran zu erinnern. Bei anderen Fragen spürt man, dass das Leben die Antwort bald bringen wird. Man nimmt sie mit, um aufmerksam zu bleiben.

Was ist überhaupt Glück? Woher kommen meine Wünsche und Sehnsüchte? Werden sie sich erfüllen, zumindest die wichtigsten? Und wenn ja, was genau soll ich dafür tun?

Je mehr man sich mit diesen Fragen beschäftigt, umso klarer wird einem, wo man die Antworten *nicht* finden kann: im eigenen Kopf. Man kann sich eine solche Antwort nicht »überlegen«, nur weil man sie jetzt gerade haben will. Sie ist irgendwann ebenso plötzlich da wie zuvor die Frage. Die Quelle für diese Antworten liegt also offenbar irgendwo anders. Und dennoch fühlt es sich an, als wäre dieses »irgendwo anders« ein vertrauter Ort.

Was soll ich jetzt machen? Wieder einmal von vorne anfangen? Kämpfen? Aufgeben? Mehr lieben lernen? Loslassen?

Später, im Rückblick, wissen Sie es. Dann hat das Leben die Erklärungen gebracht und Sie würden Ihrem früheren Ich die Antworten am liebsten zurufen. Manchmal wird man auch ruhig und stellt fest, dass doch alles irgendwie »richtig« war. Vielleicht erkennt man auch einen tieferen Sinn in dieser Erfahrung.

Was ist der Sinn meines Lebens? Kann man das überhaupt beantworten? Und muss ich das überhaupt wissen? Wird alles besser, wenn ich es weiß? Und falls ja: Wer weiß es wirklich? Wem kann ich vertrauen? Wie erkenne ich, ob es stimmt?

An wen würden Sie sich wenden, wenn Sie Ihr Leben verstehen möchten? Wer könnte Ihnen sagen, warum Sie genau zu dieser

Zeit in genau diesem Leben sind? Warum Sie diese Eltern haben und nicht andere, genau diesen Körper, diese Begabungen, diese tiefen Sehnsüchte?

Wer wäre am besten geeignet, um Ihnen das so zu erklären, dass Sie die Wahrheit in der Antwort nicht nur hören, sondern auch in sich selbst spüren können? Vielleicht jemand, der Ihnen hilft, die Antworten auf Ihre Fragen selbst in sich zu fühlen?

Wie wäre es, wenn Sie den Teil von sich selbst befragen könnten, der die Übersicht über Ihr gesamtes Leben hat? Wie wäre es, wenn Sie Ihre Seele fragen könnten, was sie in diesem Leben vorhat? Wäre das eine gute Antwortquelle?

Sie können die Stimme Ihrer Seele hören, wenn Sie wissen, worauf Sie achten sollen. Sie können herausbekommen, was Ihre Seele geplant hat, was sie sich von diesem Leben wünscht und wie Sie ihr dabei helfen können, es zu erreichen.

Vielleicht stellen Sie gerade fest, dass sich die Vorstellung, den Wünschen Ihrer Seele zu folgen, gut anfühlt. Warum ist das so?

Weil diese Seelenwünsche der wahre Grund dafür sind, warum Sie hier sind.

Die Stufen der Erkenntnis bestimmen die Fragen zum Plan

Viele Menschen leben ein sehr erfülltes und glückliches Leben, ohne sich großartig mit Fragen nach dem »Woher, wohin, warum?« zu beschäftigen. Für sie stellt sich die Frage nach einem »Lebensplan« gar nicht. Andere beschäftigen sich fast ständig damit, ohne zufriedenstellenden Sinn, Glück und Erfüllung zu finden. Machen die einen etwas richtig und die anderen nicht?

Ob ein Mensch findet, was er in sich als Suche spürt, liegt daran, was genau er sucht. Und was er sucht, entscheidet nicht sein Verstand, sondern die Sehnsucht seiner Seele.

Wenn Ihre Seele geplant hat, viele Dinge in der Tiefe zu erfahren (vielleicht, weil nur so eine neue Ebene des Bewusstseins erreicht werden kann), geht es ums Verstehen. Dann werden Sie als Mensch viele Fragen haben und nach Antworten suchen. Sie werden ein abwechslungsreiches Leben führen, mit vielen Hochs und Tiefs und großen Wachstumsschritten.

Wenn es für die Seele hingegen wichtig ist, spezielle Erfahrungen auf einer bestimmten Ebene zu einem Abschluss zu bringen – also die jeweilige Spielebene im Spiel des Lebens fertig zu spielen –, dann geht es ums Handeln. Dann werden weniger Fragen da sein, und wenn doch welche auftauchen, wird man eher bereit sein, bestimmte Antworten einfach »zu glauben«, um dann weiter seinen Tätigkeiten nachzugehen. Nichts davon ist besser oder schlechter. Beides sind Phasen, die jeder von uns irgendwann erlebt.

Ab einem bestimmten Entwicklungsstand der Seele kann kei-

ne neue Ebene erreicht werden, indem man nur einfach sein Leben lebt und sich mit fremden Antworten zufrieden gibt. Es genügt dann nicht mehr, dem Verstand von außen her etwas »hinein zu erklären«, um die Fragen verstummen zu lassen. Die Fragen drängen nach Antworten, die man selbst fühlen und erleben kann. Es sind Fragen, die durch eigene Erfahrung beantwortet werden wollen.

Und erst dann beginnt die Suche wirklich.



Die drei großen Fragen des Lebens

Vielleicht haben Sie das in Ihrem Leben schon erlebt: Bestimmte Situationen verändern sich so lange nicht und bestimmte Ereignisse wiederholen sich so lange, bis Sie etwas Grundlegendes verstanden haben. In dem Moment, wenn Sie es wirklich verstanden haben, sind Sie frei. Dabei geht es noch nicht einmal um die Handlung, die darauf folgt. Ihre innere Freiheit entsteht in dem Augenblick, in dem Ihnen ein Licht aufgeht. Der Rest folgt wie von selbst.

Wenn Sie Sinn und Erfüllung in Ihrem Leben erfahren möchten, wenn Sie der Sehnsucht Ihrer Seele folgen möchten, wird Ihnen das Wissen um die großen Zusammenhänge und Kräfte des Lebens dabei helfen.

Woher...

... komme ich selbst? Wer bin ich und woher kommen diese Gefühle, Gedanken und Ereignisse in meinem Leben?

Wohin...

... will mich mein Leben führen? Gibt es einen Plan und wie soll ich den Weg erkennen?

Warum...

... geschieht dies alles? Was ist der Sinn und warum bin ich überhaupt hier?



Je klarer in Ihnen Ihre ganz persönlichen Antworten auf diese Fragen werden, umso mehr Annahme, Selbstvertrauen, Erfüllung und Liebe werden Sie in Ihrem Leben erfahren.



Handwritten Japanese text in a grid format, likely a historical document or map. The text is arranged in columns and rows, with some larger characters at the top. A red boat is visible in the lower right corner of this section.



ERSTER TEIL

Der geheime

Plan
Ihres
Tachs

»MEIN« LEBENSPLAN? – WER GENAU PLANT DENN DA?

Es gibt zwei große »Planer« in Ihrem Leben. Der eine ist Ihr *Ich*, also der Teil, den man auch *Persönlichkeit* nennt. Ihr Ich hat Bedürfnisse, Wünsche und Ziele. Und es hat Erfahrungen, Wissen und Überzeugungen. Wenn diese beiden Bereiche – die Weltanschauung Ihres Ichs und die Wünsche Ihres Ichs – aufeinandertreffen, entsteht ein Plan. Und aus diesem Plan folgt eine ganz bestimmte Art des Handelns.

Der andere große Planer in Ihrem Leben ist Ihre Seele, also der Teil, der nicht Ihr Verstand und auch nicht Ihr Körper und Ihre Gefühle ist. Genauer gesagt, hat die Seele nicht Pläne oder Wünsche oder Ziele im herkömmlichen Sinn, weil sie nicht auf die gleiche Art »denken« kann wie der Verstand. Ihre Seele hat vielmehr ganz bestimmte »Absichten«, warum sie in dieses Leben gekommen ist. Sie als Mensch spüren diese Absichten in Form bestimmter Sehnsüchte.

Der Plan Ihres Ichs kann sich in wesentlichen Punkten deutlich von dem unterscheiden, was sich Ihre Seele für dieses Leben ersehnt. Wird die Abweichung des realen Lebensweges vom Seelenplan zu groß, so wird man das früher oder später sehr deutlich spüren.

Wie entstehen solche Abweichungen? Warum folgt nicht jeder Mensch einfach seiner Seelenspur? Sie werden es verstehen, wenn Sie sich ansehen, auf welche vier Arten die beiden großen Planer in Ihrem Leben gleichzeitig wirken können.



Was
ist meine
Seele?

Ihre Seele ist das, was übrig bleibt, wenn dieser Körper und Ihre Gedanken und Ihr Gefühl für »Ich« verschwinden. Ihre Seele ist die Antwort auf die Frage: Wer oder was bin ich? Sie sind nicht Körper, aber Sie bewohnen einen Körper. Sie sind nicht Ihre Gedanken, aber Gedanken laufen in Ihnen ab.

Tatsächlich sind Sie das, was dahinter liegt. Sie sind Seele.

Ihre Seele ist der Teil Ihres Bewusstseins, der immer wieder einen neuen Körper mit einem Verstand sucht, um begonnene Erfahrungen weiter oder zu Ende erleben zu können.



IHRE SEELE, IHR ICH UND DEREN PLÄNE

FALL 1: Der Plan Ihres Ichs widerspricht Ihrem Seelenplan nicht, aber er unterstützt ihn auch nicht besonders.

In diesem Fall würden Sie immer wieder erleben, dass viele Ihrer erfüllten Wünsche Sie nicht dauerhaft glücklich machen. Es fühlt sich eher an, als hätte man diese Sache »nun auch erledigt«. Eine Wunscherfüllung sorgt dann zwar für Erleichterung, sie macht oft auch viel Freude, aber gleichzeitig wissen Sie, dass das Erreichte kein bedeutsames Lebensziel war.

Angenommen, man verbringt sehr viel Zeit mit einer Arbeit, die einen nicht erfüllt oder sogar sinnlos erscheint. Dann versucht man vielleicht, diesen Mangel in der wenigen Freizeit auszugleichen. Man geht oft auf unterhaltsame Veranstaltungen, sieht viel fern, oder man kauft sich immer wieder neue Dinge. Irgendwann bemerkt man vielleicht, dass dies nicht mehr so erfüllend ist wie früher. Das Ich macht dann zwar noch, was es bisher immer gut fand, aber die Seele bekommt keine neuen Impulse mehr und damit ist es aus Seelenperspektive bedeutungslos. Was man tut, erfüllt einen nicht, obwohl es irgendwie für eine Weile Spaß macht.

Das schadet nichts, und für Ihr Ich kann das den wichtigen »Spaß am Leben« bedeuten. Aber vielleicht hilft Ihnen das Wissen um die unterschiedlichen Pläne, wenn Sie sich auf einmal gelangweilt fühlen oder Sinnlosigkeit spüren, obwohl Sie rein äußerlich alles machen wie immer. Sie könnten dann mehr Kraft und Argumente für einen Veränderungsschritt bekommen.



FALL 2: Der Plan Ihres Ichs arbeitet – ohne es zu wissen – dem Plan Ihrer Seele entgegen.

In diesem Fall würde Ihr praktisches Handeln in diesem Leben die Erfüllung der Seelensehnsüchte erschweren. Das kann oft zu Sinnfragen, Einsamkeitsgefühlen oder inneren Zweifeln führen, weil etwas in Ihnen spürt, dass die persönliche Lebensabsicht der Seele nicht erfüllt wird. Selbst wenn man noch nicht genau herausgefunden hat, was diese Absicht ist, so weiß man doch genau, dass es »dies hier nicht ist«. Man fühlt sich dann so, als würde man mit vollen Segeln und aller Kraft in die falsche Richtung fahren. Wiederholte und intensive innere wie äußere Kämpfe finden statt. Deutliche psychische Probleme oder unerklärliche Krankheiten tauchen auf. Unfälle oder Probleme sind ebenfalls häufige Begleiter. Das Leben verläuft tendenziell eher »kompliziert«.

Wenn man zum Beispiel innerlich an einem Menschen festhält, obwohl eine Beziehung tatsächlich sichtbar und spürbar auf allen Ebenen vorbei ist, gibt man sich in eine Illusionsfalle.

»Vielleicht erobere ich ihn/sie zurück. Es wird alles gut werden, wenn ich Entbehrungen auf mich nehme und warte. Ich

werde nie mehr einen Menschen so lieben, wie ihn/sie.« Solche und ähnliche Ideen verhindern, dass neue Beziehungen mit neuen Erfahrungen für die Seele entstehen können. Das Ich klammert sich an seine Hoffnung oder will die Vergangenheit festhalten, die Seele möchte aber Neues erleben. Vielleicht haben Sie etwas Ähnliches selbst schon erlebt, und Sie dachten damals, es würde nie mehr etwas Besseres kommen. Nachdem Sie jedoch den Schmerz und die Trauer durchlebt hatten, kam dennoch etwas Besseres.

Auch das ist kein Fehler, sondern eine große Chance für Erkenntnis und Wachstum. Irgendwann – manchmal auch erst im fortgeschrittenen Alter – kommt man über diese Art zu leben zu tiefen Einsichten. Das ganze Leben und das Ich machen dann noch einmal eine grundlegende Wende durch. Je besser Sie den Plan Ihrer Seele und den Sinn Ihres Lebens verstehen, umso einfacher werden Sie alte Dinge im Tausch gegen neue Chancen loslassen können.

FALL 3: Ihr Seelenplan und der Plan Ihres Ichs stimmen – weitgehend – überein.

Was Sie praktisch entscheiden und tun, ermöglicht es Ihrer Seele, Ihre Absichten zu verwirklichen. Sie sind sozusagen voll auf Ihrer Lebensspur. Sie erfahren dies in Form von großen Glücksgefühlen, über Gefühle von Liebe zum Leben und als eine tiefe Verbundenheit mit der Schöpfung. Sie erleben »Übereinstimmung« mit dem Leben.

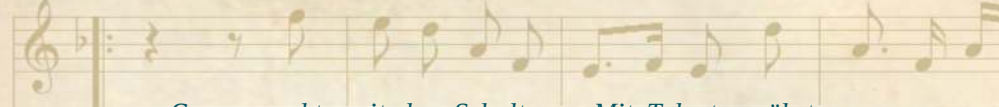
George und die Musik

*S*chon immer hatte George die Gnade einer berührenden Singstimme gehabt. Bereits als Kind trällerte er die Schlager im Radio mit überraschender Genauigkeit nach. Mit vierzehn imitierte er verschiedene Künstler stimmlich so genau, dass man glaubte, sie vor sich zu sehen. Georges Eltern hatten seine Begabung schon früh bemerkt, aber sie wussten um die brotlose Kunst des Singens und bestanden auf einer soliden Wirtschaftsausbildung. Nebenbei jedoch studierte George Gesang an einer Musikakademie.

Bald aber blieb ihm dafür immer weniger Zeit. Als er schließlich seine erste Stelle antrat, war für Musik nicht nur kaum Zeit – George fand das Singen auf einmal sinnlos, wenn man es mit all den wichtigen und gut bezahlten Aufgaben als Außendienstmitarbeiter verglich.

Eines Tages ermutigte die Firma ihre Mitarbeiter auf einer vorweihnachtlichen Veranstaltung dazu, auf einer kleinen Bühne ihre Hobbys vorzustellen. George entschied sich dafür – begleitet von musizierenden Mitarbeitern –, einige Lieder von bekannten Sängern vorzutragen. Was er zum Besten gab, war so überwältigend, dass die Kollegen im Publikum immer wieder klatschend nach Zugaben riefen. In einer Pause kam Georges Abteilungsleiter zu ihm. »Sie haben mehr Talent als die meisten Profisänger, die da draußen auf der Bühne stehen und CDs herausgeben«, sagte er und machte eine ausladende Handbewegung. »Wissen Sie das?«





George zuckte mit den Schultern. »Mit Talent ernährt man keine Familie. Als Außendienstler schon«, antwortete er.

Georges Chef ließ nicht locker. »So singen zu können ist ein Geschenk vom lieben Gott, George«, sagte er. »Das dürfen Sie nicht wegwerfen.« George spürte, wie er misstrauisch wurde. Er beendete das Gespräch und verließ kurz darauf die Veranstaltung. Sein Vorgesetzter hatte den Finger auf Georges alte Wunde gelegt. Natürlich war Singen schon immer sein Leben gewesen. Zu singen machte ihn wirklich glücklich. Und vor anderen Menschen zu singen, sie zu berühren und ihre Begeisterung zu spüren, war für George tausendmal mehr wert als der beste Jahresbonus. Doch was nützte das, wenn man damit kein Geld verdiente?

George legte das Thema wieder in seine innere Schublade und verschloss sie sorgfältig. Doch was sein Vorgesetzter gesagt hatte, ließ ihn nicht mehr los. Warf er wirklich ein Lebensgeschenk weg?

Ein paar Monate später hörte George von einer Castingveranstaltung für Nachwuchstalente. Ein Fernsehsender lud in der Nähe zum Vorsingen ein. Wieder klangen die Worte seines Vorgesetzten in Georges Ohren. »... ein Geschenk... nicht einfach wegwerfen...« George nahm allen Mut zusammen und meldete sich an.

Bis heute hat er drei CDs herausgegeben und steht viele Male im Jahr vor Tausenden von Menschen auf der Bühne. Und jedes einzelne Mal ist er selbst tief berührt davon, wenn seine Musik etwas in den Menschen bewegt.

FALL 4: Ihre Entscheidungen und Ihr Handeln folgen weder Ihrem Ich noch Ihrer Seele.

Diesen Zustand empfinden die meisten Menschen als den unangenehmsten, denn das bedeutet, dass man den eigenen Willen unterdrückt und keine Macht über das eigene Leben hat. Stattdessen folgt man fremden Einflüssen. Im Beruf muss man manchmal Kompromisse eingehen, um sein materielles Überleben zu sichern. Wenn das jedoch über einen langen Zeitraum hinweg und in allen Lebensbereichen so geschieht, wird sowohl aus der Sicht der Seele als auch aus der Sicht des Ichs die wertvolle Lebenszeit verschwendet. Deshalb verspüren wir gegen Fremdbestimmung intuitiv so großen Widerstand in uns.

Es heißt nicht ohne Grund: »Freiheit ist das höchste Gut«. Deshalb berührt es viele Menschen auch so sehr, wenn ein zuvor abhängiger Mensch seinen Weg in ein eigenes, unabhängiges Leben findet. Denken Sie an die Fälle, in denen ein Mensch aus benachteiligten Verhältnissen durch Talent, den Glauben an sich selbst und starken Willen zu Erfolg kommt. An Fälle, in denen ein ungerecht Verurteilter den Weg in die Freiheit findet. Immer wenn ein Mensch »seinen Weg« geht, finden das die meisten anderen überaus bewundernswürdig. Der Grund ist, weil man beobachtet, wie jemand wenigstens einen Teil der Fremdbestimmung abschüttelt und der Sehnsucht seiner Seele folgt.

In der Praxis des täglichen Lebens können Sie wahrscheinlich nicht einfach alle Verpflichtungen über den Haufen werfen. Aber vielleicht ist es Ihnen möglich, sich eine Art Freiraum – ei-



ne regelmäßige, sichere Auszeit – nur für sich selbst zu schaffen. Dort folgen Sie Ihren ganz eigenen Ideen und Sehnsüchten, ganz gleich, wie unlogisch oder unnützlich sie anderen erscheinen mögen.



DAS PRAKTISCHE SPIEL DER LEBENSKRÄFTE

Im praktischen Leben wirken fast immer alle Kräfte gleichzeitig. Zum Beispiel möchte man wirklich gerne ein schöneres Auto fahren und gleichzeitig entscheidet man sich, eine sichere Stelle loszulassen, um endlich seinem beruflichen Kindheitstraum folgen zu können. Abgesehen davon ist es an der Zeit, sich endlich von seinem Partner zu lösen, weil die Beziehung einen sehr belastet, aber man kann es nicht tun, weil man Angst vor dem Alleinsein hat. Und irgendwo muss man immer wieder Dinge tun, die man eigentlich nicht tun will, nur weil jemand anderes gerade Macht ausübt.

Nichts davon muss unbedingt verändert werden. Ihr Wissen darum, was geschieht, hilft Ihnen einfach nur dabei, sich selbst besser zu verstehen und anzunehmen. Und falls Sie Entscheidungen treffen wollen, können Sie herausfinden, was gerade wirkt und wem oder welcher Sache Sie folgen.